

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Ein christlicher Gesang

von dem heiligsten und hochwürdigsten Sakrament des
Altars, darinnen das Leiden und Sterben Christi kürzlich mitbegriffen
ist.

Wir wollen heute loben



162/12 b, oN

Erk/Böhme, D. Liederhort III / S! 742;

von dem heiligsten und hochwürdigsten Sacrament des Altars, darinnen das Leiden und Sterben Christi kürzlich mitbegriffen ist.

1. Wir wollen heute loben * und preisen unsern Gott, * der uns mit seinem Tode * reichlich erlöst hat; * dazu von allen Sünden * durch Reu und Buß entbunden * durch seine Priesterschaft.

2. Solch' Einigkeit der Kirchen * Gott uns geboten hat, * im Glauben Tugend wirken * gar fleißig früh und spät; * die Hoffnung sammt der Liebe, * und alle Sünden fliehen, * das ist die rechte Lehr.

3. Gott hat uns ausgeset * den wahren Leichnam sein, * daß wir beten und fasten * gar wohl bereitet sein; * also will er uns geben * zu hab'n das ewig' Leben * durch seine Milbigkeit.

4. Er hat für uns gelitten * den bitterlichen Tod, * und ist von Juden schre * gemartert und verspott; * gezeißelt und gekrönet, * verspeit, verlacht, verhönet, * mehr dann man sagen kann.

5. Sein Kreuz mußte er auch tragen * bis auf die Schädelstatt, * daran ward er geschlagen * und seinen Vater bat, * du wollest ihn' vergeben, * daß sie todtschlagen das Leben * und wiss'n nicht was sie thun.

6. Pilatus schrieb mit Fugen * auf's Kreuze solchen Brief: * Ein König aller Juden * ist dieser Jesu Christ. * Er hat wohl recht geschrieben; * die Juden sind vertrieben * in aller Welte breit.

7. Maria litt groß Jammer * im Glauben bleibt sie stark; * verfinstert ward die Sonne, * der Monde sich verbarg. * Da wurd ein groß Mitleiden, * er mocht ihr Herz zerschneiden, * der Mutter und dem Sohn.

8. Der Schächer that sich lenken, * und bat mit großem Fleiß: * o Herr, thu mein gedenken * so du kommst in dein Reich. * Die Güttigkeit des Herren, * gab ihm nach sein Begehren * zu sein im Paradies.

9. Maria und Johannes, * die war'n des Leides voll, * der Herr sprach sie zusammen: * Schau Weib, das ist dein Sohn. * Sein Blut hat ihn begossen, * Gott wie hast mich verlassen, * bis in den bittern Tod.

10. Die Obersten spotten all, * ihm ward viel aufgerückt; * sie reichen ihm Essig und Gall, * er sprach: Es ist vollbracht; * und ruft mit lauter Stimme, * b'fahl sich dem Vater im Himmel * und gab auf seinen Geist.

11. Also hat Christ gelitten, * der alle Ding vermag, * und ist zur Höll gestiegen, * bis auf den Ostertag; * gar fröhlich auferstanden, * nun lobt in allen Landen, * ihr Christen unsern Gott.

12. Verleih uns Herre Gnade, * den wahren Leichnam dein, * mit Würdigkeit zu empfangen * in unser Herze rein; * auf daß wir mögen fahren * mit aller Engel Schaaren, * in deines Vaters Reich. Amen.

S. 7421

2040. *Fronleichnamslied.*

TRel. 1567.



303

[illegible]